

**Geschäftsführung
Ausschuss für Finanzen und
Beteiligungssteuerung und
Betriebsausschüsse APH / KIJU /
WAW**

Es informiert Sie	Sabrina Schramm
Telefon (0202)	563-6251
Fax (0202)	563-4742
E-Mail	fa.btm.azd@stadt.wuppertal.de
Datum	16.12.2013

Niederschrift

über die öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und der Betriebsausschüsse APH / KIJU / WAW (SI/0355/13) am 10.12.2013

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Klaus Jürgen Reese

von der CDU-Fraktion

Frau Claudia Hardt, Herr Hans-Jörg Herhausen, Herr Wilfried Josef Klein, Herr Jan Phillip Kühme, Herr Arnold Norkowsky, Herr Michael Schulte

von der SPD-Fraktion

Frau Barbara Dudda-Dillbohner, Herr Karlheinz Emmert, Herr Guido Grüning, Frau Sadiye Mesci-Alpaslan

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Lorenz Bahr-Hedemann, Herr Klaus-Dieter Lüdemann, Herr Hans-Peter Vorsteher

von der FDP-Fraktion

Herr Jörn Suika

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Gerd-Peter Zielezinski

von der WfW-Fraktion

Herr Dr. Günter Schiller

berat. Mitglied § 58 I S. 11 GO NRW

Herr Thomas Kik (anwesend ab TOP 17.2 16.10 Uhr – 16.24 Uhr)

als sachkundige Einwohner/in

Herr Daniel Kolle, Herr Andreas Ludwig

von der Verwaltung

Herr Norbert Dölle, Frau Sylvia Hübler, Herr Dr. Stefan Kühn, Herr Wolfgang Möllers, Herr Rolf-Peter Paßmann, Herr Dr. Johannes Slawig

Mitglieder Eigenbetriebe und Gesellschaften:

Herr Baumer (Eigenbetrieb GMW Gebäudemanagement), Herr Renziehausen (Eigenbetrieb APH Alten- und Altenpflegeheime), Herr Herkenberg (Eigenbetrieb ESW Straßenreinigung/AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft Wuppertal mbH), Herr Herkenberg und Herr Bogun (Konzern WSW Wuppertaler Stadtwerke), Herr Zier (GWG Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Wuppertal mbH), Herr Heck und Frau Asbeck (Historische Stadthalle Wuppertal GmbH), Herr Dölle (Delphin Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG), Herr Bente (Zweckverband Bergische Volkshochschule Solingen Wuppertal), Herr Kastien (Jobcenter Wuppertal AöR)

Nicht anwesend sind:

berat. Mitglied § 58 I S. 11 GO NRW

Herr Michael Schnorr

als sachkundige Einwohner/in

Herr Wilfried Michaelis

Schriftführerin:

Sabrina Schramm

Beginn: 15:06 Uhr

Ende: 16:24 Uhr

I. Öffentlicher Teil

Teil A - Angelegenheiten der participations tax

1 Jahresabschlüsse

1.1 Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes Straßenreinigung Wuppertal (ESW)

Vorlage: VO/1128/13

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participations tax und Betriebsausschüsse APH / KIJU / WAW vom 10.12.2013:

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt wie folgt:

1. Der Jahresabschluss 2012 des ESW —bestehend aus Bilanz, Gewinn— und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht— wird mit einem Überschuss in Höhe von 69.644,37 € festgestellt.
2. Der Überschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

1.1.1 Entlastung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Straßenreinigung Wuppertal (ESW) für 2012

Vorlage: VO/1101/13

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participations tax und Betriebsausschüsse APH / KIJU / WAW vom 10.12.2013:

Der Betriebsausschuss des ESW wird für das Geschäftsjahr 2012 entlastet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Herr Stv. Klein und Herr Stv. Emmert haben gemäß § 31 GO NW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

1.2 Jahresabschluss der CVUA-RRW AöR für das Geschäftsjahr 2012

Vorlage: VO/1082/13

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

2 Wirtschaftspläne

2.1 Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebes Straßenreinigung Wuppertal (ESW)

Vorlage: VO/1124/13 (Neuf.)

Herr Stv. Suika fragt nach der fünfjährigen Erfolgsplanung, die der Vorlage nicht beigefügt sei. Die Verwaltung sagt zu, diese bis zur kommenden Ratssitzung am 16.12.2013 vorzulegen. Aus diesem Grund wird einvernehmlich beschlossen, die Beschlussfassung auf den Rat zu verschieben.

2.2 Wirtschaftsplan für den Zweckverband Bergische Volkshochschule für das Geschäftsjahr 2014
Vorlage: VO/1088/13

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participationssteuerung und Betriebsausschüsse APH / KIJU / WAW vom 10.12.2013:

Die Vertreter der Stadt Wuppertal in der Zweckverbandsversammlung Bergische Volkshochschule werden beauftragt, der in der Anlage befindlichen Beschlussvorlage (Vorlage Nr. 66 (3/2013); Beschluss über den Wirtschaftsplan und die Verbandsumlage für das Geschäftsjahr 2014 sowie die Finanzplanung 2014 bis 2018) in der Zweckverbandsversammlung am 13.12.2013 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

2.3 Wirtschaftsplan 2014 der Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR (WiFö)
Vorlage: VO/1067/13

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participationssteuerung und Betriebsausschüsse APH / KIJU / WAW vom 10.12.2013:

Der Wirtschaftsplanung für das Jahr 2014, bestehend aus Erfolgsplan, Investitionsplan, Stellenplan sowie der fünfjährigen Finanzplanung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

2.4 Wirtschaftsplan 2014 der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderungsgesellschaft Wuppertal mbH i. L. (WiBeFö)
Vorlage: VO/0818/13

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participationssteuerung und Betriebsausschüsse APH / KIJU / WAW vom 10.12.2013:

Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderungsgesellschaft Wuppertal mbH i. L. wie folgt abzustimmen:
Dem Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2014 sowie der fünfjährigen Finanzplanung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

2.5 Wirtschaftsplan der Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH für das Geschäftsjahr 2014
Vorlage: VO/1138/13

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participationssteuerung und Betriebsausschüsse APH / KIJU / WAW vom 10.12.2013:

Der Vertreter der Stadt in den ordentlichen Gesellschafterversammlungen der Bergischen Entwicklungsagentur GmbH und der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, folgendem Beschluss der Vertreter der Bergischen

Entwicklungsagentur GmbH und der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Gesellschafterversammlung der Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH zuzustimmen:

1. Dem Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2014 -bestehend aus Wirtschaftsplan, Finanzplan, Stellenplan und Vermögensplan- wird zugestimmt.
2. Die fünfjährige Planung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

3 Anträge und Anfragen / Allgemeine Vorlagen

**3.1 Änderung der Zweckverbandssatzung des Zweckverbandes Bergische Volkshochschule
Vorlage: VO/1089/13**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und Betriebsausschüsse APH / KIJU / WAW vom 10.12.2013:

Die Vertreter der Stadt Wuppertal in der Zweckverbandsversammlung Bergische Volkshochschule werden beauftragt, der in der Anlage beigefügten Beschlussvorlage (Vorlage 70 (4/2013); Beschluss über die Änderung der Zweckverbandssatzung) in der Zweckverbandsversammlung am 13.12.2013 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**3.2 Änderung der Entgeltordnung der Bergischen Volkshochschule
Vorlage: VO/1090/13**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und Betriebsausschüsse APH / KIJU / WAW vom 10.12.2013:

Die Vertreter der Stadt Wuppertal in der Zweckverbandsversammlung Bergische Volkshochschule werden beauftragt, der in der Anlage beigefügten Beschlussvorlage (Vorlage 72 (4/2013); Beschluss über die Änderung der Entgeltordnung der Bergischen Volkshochschule) in der Zweckverbandsversammlung am 13.12.2013 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**3.3 Änderung der Honorarordnung der Bergischen Volkshochschule
Vorlage: VO/1091/13**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und Betriebsausschüsse APH / KIJU / WAW vom 10.12.2013:

Die Vertreter der Stadt Wuppertal in der Zweckverbandsversammlung Bergische Volkshochschule werden beauftragt, der in der Anlage beigefügten Beschlussvorlage (Vorlage 71 (4/2013); Beschluss über die Änderung der Honorarordnung

der Bergischen Volkshochschule) in der Zweckverbandsversammlung am 13.12.2013 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**3.4 Umzug des Herzzentrums der HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH
Vorlage: VO/1129/13**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und Betriebsausschüsse APH / KIJU / WAW vom 10.12.2013:

Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH, dem Umzug des Herzzentrums vom Standort Elberfeld an den Standort Barmen, verbundenen mit der Aufgabe der Notfallversorgung am Standort Elberfeld, zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei Gegenstimme der Fraktion DIE LINKE

**3.5 Wirtschaftlicher Erfolg der Cross-Border-Lease-Transaktion der AWG Wuppertal
Vorlage: VO/1031/13**

Herr Stv. Zielezinski gibt zu Protokoll, dass das vorgelegte Ergebnis seiner Ansicht nach nicht übereinstimme mit einem Ergebnis, welches ihm in einem anderen Zusammenhang mitgeteilt worden sei. Herr Dr. Slawig stellt fest, dass die in der Vorlage genannten Werte maßgeblich seien.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

**3.6 Beteiligungsbericht 2012
Vorlage: VO/1080/13**

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

4 Berichte und Mitteilungen

Teil B - Finanzangelegenheiten

5 Berichtsvorlagen

**5.1 Über- und außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln, Teil 2
Vorlage: VO/1161/13**

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

**5.2 Interkommunale Zusammenarbeit der Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal – finanzielle Auswirkungen der bergischen Projekte
Vorlage: VO/1171/13**

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

**5.3 Analyse der Personalfluktuaton 2011-2021 - 1. Fortschreibung der Daten
Vorlage: VO/1107/13**

Herr Dr. Slawig geht auf eine Nachfrage zur Vorlage ein und erklärt, dass sich der im Haushaltssicherungskonzept 2010-2014 beschlossene Personalabbau planmäßig und sozialverträglich vollziehe. Die Fluktuation sei jedoch höher als notwendig, um den geplanten Personalabbau durchzuführen. Dies wurde bereits im vorgelegten Personalentwicklungskonzept beschrieben. Um die vakanten Stellen wiederbesetzen zu können, würde u. a. die Zahl der Auszubildenden erhöht sowie an der Steigerung der Arbeitgeberattraktivität gearbeitet.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

5.4 Kantinenbetrieb - Ergebnisse der Prüfung

Herr Dr. Slawig erklärt, dass bislang eine Vielzahl von Möglichkeiten der weiteren Kantinenfortführung geprüft worden seien. Entgegen seiner Aussage in der letzten Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und der gemeinsamen Betriebsausschüsse APH/KIJU/WAW gehöre jedoch die Einrichtung eines Integrationsbetriebes bislang nicht dazu. Die Verwaltung befinde sich hierzu aktuell in Gesprächen mit dem Landschaftsverband Rheinland und werde in der nächsten Ausschusssitzung im Februar 2014 alle Prüfergebnisse im Rahmen einer Berichtsdrucksache vorlegen.

6 Haushaltsangelegenheiten

**6.1 Gebührensatzung zur Abfallwirtschaft 2014
Vorlage: VO/1121/13**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und Betriebsausschüsse APH / KIJU / WAW vom 10.12.2013:

1. Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt die Gebührensatzung zur Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Wuppertal für das Jahr 2014 gemäß Anlage 2.
2. Der Rat nimmt die Gebührenkalkulation gemäß Anlage 1 und den weiteren Anlagen 1.1.-1.2 zur Kenntnis.
3. Ergeben sich nach der Gebührenkalkulation gegenüber den Ansätzen des Haushaltes - Produkte 1.53.04.01 und 1.53.02.01 - höhere oder neue Ausgabepositionen, werden in Höhe der Abweichungen gleichzeitig entsprechende außer- und oder überplanmäßige Mittel 2014 bewilligt gemäß Anlage 1.1.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei Gegenstimme der WfW-Fraktion

**6.2 6. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Anschlussbeiträgen, Abwassergebühren und Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse in der Stadt Wuppertal
Vorlage: VO/1110/13**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und Betriebsausschüsse APH / KIJU / WAW vom 10.12.2013:

1. Der Rat der Stadt beschließt die 6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Anschlussbeiträgen, Abwassergebühren und Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse in der Stadt Wuppertal vom 16.12.2008 gemäß Anlage 01.

Die Gebührenkalkulationen in den Anlagen 03 und 04 werden zur Kenntnis genommen.

2. Ergeben sich nach den Gebührenkalkulationen gegenüber den Planansätzen 2014 höhere oder neue Positionen, werden in Höhe der Abweichungen gleichzeitig die entsprechenden außer- und/oder überplanmäßigen Mittel für 2014 bewilligt. Bei Ansatzunterschreitungen werden die Mittel bei der maßgeblichen Position in Höhe des Differenzbetrages gesperrt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei Gegenstimme der Fraktionen von FDP und WfW

**6.3 Änderung der Straßenreinigungssatzung sowie Beschluss über die Straßenreinigungsgebühren ab 01.01.2014
Vorlage: VO/1111/13**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und Betriebsausschüsse APH / KIJU / WAW vom 10.12.2013:

1. Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt die 5. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Wuppertal (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 16.12.2008 gemäß Anlage 1.
2. Der Rat nimmt die Gebührenkalkulation in den Anlagen 2.1. Straßenreinigung sowie die Anlagen 2.2. Nachkalkulationen Straßenreinigung 2012 und Anlage 2.3 Nachkalkulation Winterdienst 2012 zur Kenntnis. Dieses beinhaltet auch die Auswirkungen aus der Abschaffung der Winterdienstgebühr zum 01.01.2013.
3. Ergeben sich nach der Gebührenkalkulation gegenüber den Ansätzen der Straßenreinigungsgebühren (Produkt 5405010) höhere oder neue Ausgabenpositionen, werden in Höhe der Abweichungen gleichzeitig entsprechend außer- und überplanmäßige Mittel für 2014 gemäß Anlage 2.6. bewilligt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei Gegenstimme der FDP-Fraktion

**6.4 Dritte Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung vom 16.12.2008
Vorlage: VO/1063/13**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und Betriebsausschüsse APH / KIJU / WAW vom 10.12.2013:

Der Rat der Stadt beschließt die „Dritte Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Wuppertal vom 16.12.2008“ gemäß Anlage 01

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**6.5 Satzung über die Festsetzung der Hebesätze der Grundsteuer A und der Grundsteuer B sowie der Gewerbesteuer der Stadt Wuppertal (Hebesatzsatzung)
Vorlage: VO/1173/13**

Herr Stv. Zielezinski erklärt, dass er sich bei der Beschlussabstimmung enthalten werde, da die Fraktion DIE LINKE sich gegen die Erhöhung der Grundsteuer B ausgesprochen habe, hier jedoch ein gemeinsamer Beschlussvorschlag vorläge.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und Betriebsausschüsse APH / KIJU / WAW vom 10.12.2013:

Der Rat der Stadt beschließt die Satzung über die Festsetzung der Hebesätze der Grundsteuer A und der Grundsteuer B sowie der Gewerbesteuer der Stadt Wuppertal (Hebesatzsatzung) gemäß Anlage.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei Gegenstimme der FDP-Fraktion und Enthaltung der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE

7 Anträge und Anfragen / Allgemeine Vorlagen

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bittet um eine Einschätzung zu dem Antrag der CDU - Landtagsfraktion zur wirtschaftlichen Betätigung von Kommunen. Die Verwaltung sagt diese zu.

Antwort der Verwaltung:

Der Antrag der CDU-Fraktion im Landtag NRW (Drs. Nr. 16/4434) zielt auf die Prüfung der wirtschaftlichen Betätigung von „notleidenden“ Kommunen ab.

Über die gegenwärtige Rechtslage hinaus gibt es aus Sicht der Verwaltung keinen weiteren Handlungsbedarf. Die geforderten Prüfungen sind bereits jetzt in der GO NRW §§ 107 ff festgelegt und finden statt, bevor sich die Stadt wirtschaftlich betätigt. Nach Genehmigung der wirtschaftlichen Tätigkeit seitens der Kommunalaufsicht erfolgen grundsätzlich keine weiteren Prüfungen mehr, da dies dem Recht zur kommunalen Selbstverwaltung widerspricht.

**7.1 Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Wuppertal zum 31.12.2012
Vorlage: VO/1150/13**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und Betriebsausschüsse APH / KIJU / WAW vom 10.12.2013:

Nach der Prüfung des Entwurfes des Jahresabschlusses 2012 durch den Rechnungsprüfungsausschuss wird der Jahresabschluss zum Stichtag 31.12.2012 mit der Bilanzsumme in Höhe von 3.555.980.058,31 € und einem Eigenkapital in Höhe von 36.612.466,00 € festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 40.583.767,71 € soll gemäß § 75 Abs. 4 GO NRW durch die Allgemeine Rücklage gedeckt werden.

Dem Oberbürgermeister wird durch die Ratsmitglieder für das Haushaltsjahr 2012 Entlastung erteilt (gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**7.2 Entwurf des Gesamtabchlusses zum 31.12.2010
Vorlage: VO/1097/13**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und Betriebsausschüsse APH / KIJU / WAW vom 10.12.2013:

Der vom Stadtkämmerer aufgestellte und vom Oberbürgermeister bestätigte Entwurf des Gesamtabchlusses zum 31.12.2010 wird zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss überwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**7.3 Entwurf der Richtlinie für den Gesamtabchluss der Stadt Wuppertal
(Gesamtabchlussrichtlinie)
Vorlage: VO/1152/13**

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

8 Berichte und Mitteilungen

Herr Dr. Slawig berichtet über die Entwicklung der Finanzierung der Schulsozialarbeit. Aktuell wurde eine Übergangslösung befristet bis zum 31.03.2014 vereinbart, wonach die Stadt die Kosten für die derzeit besetzten Stellen übernimmt. Die Stadt erwartet jedoch, dass das Land die Finanzierung der Schulsozialarbeit -auch bereits rückwirkend zum 01.01.2014- übernehmen werde.

Herr Dr. Slawig berichtet über die geplante Landschaftsumlage für das Jahr 2014. Bei entsprechender Beschlussfassung durch die Landschaftsversammlung ergäbe sich eine Verbesserung in Höhe von 1,5 Mio. € im Vergleich zum Haushaltsplan 2014. In diesem Zusammenhang weist Herr Dr. Slawig jedoch noch einmal auf die bereits bekannten Risiken des Haushaltsplans hin, die sich beispielsweise aus einem Anstieg der sozialen Aufwendungen, wie Kosten der Unterkunft und Aufwendungen für Flüchtlinge, ergeben könnten.

Teil C - Angelegenheiten der Eigenbetriebe APH / KIJU / WAW

9 Alten- und Altenpflegeheime

**9.1 Quartalsbericht III/2013 zur wirtschaftlichen Situation der APH - stationärer Bereich -
Vorlage: VO/1027/13**

Herr Renziehausen bittet die vorliegende Berichtsdrucksache wie folgt zu korrigieren:

- In Anlage 01 handelt es sich um das 3. Quartal (genannt war das 2. Quartal)
- In Anlage 01 muss die Bezeichnung der Spalte „vorläufiges Ergebnis“ in „Ergebnis“ geändert werden.
- Im Fazit des Vorlagentext S.3 müsse der Prognosewert von 37 T€ auf 28 T€ geändert werden. Die Prognose weist in Anlage 01 bereits 28 T€ aus.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

**9.2 Quartalsbericht III/2013 zur wirtschaftlichen Situation der APH -
Fachbereich Senioren und Freizeit -
Vorlage: VO/1032/13**

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

**9.3 Benennung des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2013 der APH
Vorlage: VO/1085/13**

Herr Renziehausen ergänzt, dass die Gemeindeprüfungsanstalt zwischenzeitlich dem in der Vorlage genannten Vorschlag zur Bestellung des Wirtschaftsprüfers zugestimmt habe.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participationssteuerung und Betriebsausschüsse APH / KIJU / WAW vom 10.12.2013:

Als Prüfer für den Jahresabschluss 2013 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Heilmaier & Partner GmbH mit Sitz in Krefeld bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**9.4 Benennung des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2013 der APH
Service GmbH
Vorlage: VO/1086/13**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participationssteuerung und Betriebsausschüsse APH / KIJU / WAW vom 10.12.2013:

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der APH Service GmbH wird beauftragt, der Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft TREUHANDPARTNER GmbH, Krefeld, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2013 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**9.5 Wirtschaftsplan der Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal (APH)
für das Jahr 2014 - stationärer Bereich -
Vorlage: VO/1136/13**

Herr Dr. Kühn weist daraufhin, dass derzeit im Koalitionsvertrag beabsichtigt ist, dass weitere Betreuungsassistenten in der stationären Altenhilfe eingesetzt werden. Geplant sei, die Finanzierung über die Krankenkassen bzw. Pflegeversicherung sicherzustellen. Sollten sich hieraus in naher Zukunft bedeutende Veränderungen insbesondere im Zusammenhang mit dem Stellenplan ergeben, werde dem Ausschuss ein geänderter Wirtschaftsplan zur Beschlussfassung vorgelegt.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participationssteuerung und Betriebsausschüsse APH / KIJU / WAW vom 10.12.2013:

Der Wirtschaftsplan der Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal – stationärer Bereich – für das Jahr 2014 wird gem. Anlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 9.6** **Wirtschaftsplan der Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal (APH) für das Jahr 2014 - Fachbereich Senioren und Freizeit - Vorlage: VO/1137/13**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und Betriebsausschüsse APH / KIJU / WAW vom 10.12.2013:

Der Wirtschaftsplan der Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal – Fachbereich Senioren und Freizeit – für das Jahr 2014 wird gem. Anlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 9.7** **Zustimmung der vom Landschaftsverband beschiedenen Ausbildungsumlage gem. Altenpflegeausbildungsausgleichsverordnung für die Zeit vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 Vorlage: VO/1133/13 Neu F.**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und Betriebsausschüsse APH / KIJU / WAW vom 10.12.2013:

1. Die vom Landschaftsverband Rheinland beschiedene Ausbildungsumlage gem. der Altenpflegeausbildungsausgleichsverordnung (AltPflAusglVO) für die Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal wird für den Zeitraum 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 gem. Anlage 01 festgesetzt.
2. Durch die Erhöhung der Ausbildungsumlage werden die Heimentgelte um 0,64 €/Tag angehoben (s. Anlage 01 – **Heimentgelt neu** –).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

10 **Berichte und Mitteilungen**

Herr Renziehausen berichtet, dass er in der nächsten Ausschusssitzung über das Ergebnis der Ausschreibung des Mittagscaterings berichten werde.

11 **Kinder- und Jugendwohngruppen**

-
- 11.1** **KIJU 3. Quartalsbericht 2013 Vorlage: VO/1116/13**

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

11.2 Wirtschaftsplanung KIJU für das Jahr 2014

Vorlage: VO/1117/13

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participationssteuerung und Betriebsausschüsse APH / KIJU / WAW vom 10.12.2013:

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2014, bestehend aus Erfolgsplan, Vermögensplan, Investitionsplan und Stellenplan sowie die fünfjährige Finanzplanung und die mittelfristige Erfolgsplanung werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

12 Berichte und Mitteilungen

13 Wasser und Abwasser

13.1 Bestellung und Abberufung der/s Betriebsleiters/in des Eigenbetriebs

Wasser und Abwasser Wuppertal

Vorlage: VO/1151/13

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participationssteuerung und Betriebsausschüsse APH / KIJU / WAW vom 10.12.2013:

1. Der Rat der Stadt Wuppertal beruft den kommissarischen Betriebsleiter Herrn Stadtverwaltungsdirektor Norbert Dölle als Betriebsleiter des Eigenbetriebs Wasser und Abwasser Wuppertal zum 31.12.2013 ab.
2. Der Rat der Stadt Wuppertal bestellt Frau Städtische Oberrechtsrätin Almuth Salentijn ab 01.01.2014 zur Betriebsleiterin des Eigenbetriebs Wasser und Abwasser Wuppertal.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

13.2 Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für den Eigenbetrieb Wasser und

Abwasser Wuppertal

Vorlage: VO/1177/13

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participationssteuerung und Betriebsausschüsse APH / KIJU / WAW vom 10.12.2013:

Die KPMG Prüfungs- und Beratungsgesellschaft für den öffentlichen Sektor AG, Köln, wird der Gemeindeprüfungsanstalt in Herne als Wirtschaftsprüferin für die Eröffnungsbilanz zum 01.05.2013 und den Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebs Wasser und Abwasser Wuppertal vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

14 Berichte und Mitteilungen